

Praktikumsbericht
Angelina Krause
Auslandsjahr in Korea
2023/24

Im Rahmen des Koreanistik Studiums ist ein Praktikum in entweder Deutschland oder Korea vorgesehen. Da ich unbedingt Arbeitserfahrung in Korea sammeln wollte, habe ich mich für ein Praktikum dort entschieden. Jedoch hat keines der in Korea angebotenen Praktika mein Interesse geweckt, weshalb ich anfangs nicht sicher war, wo ich mein Praktikum absolvieren will. Dann gab es aber im Rahmen einer TUCKU Veranstaltung einen Talk mit zwei von unseren 선배, Anna und Katy, bei der Katy ihre Arbeit bei Latis Global Communications vorstellte. Sie war dort Team Leader des Global Teams, das Videospiele von Koreanisch in andere Sprachen übersetzt und lokalisiert. Da ich eine Leidenschaft für Videospiele habe sprach mich dies so an, dass ich mich entschied, dort mein Praktikum zu machen und Katy ein paar Tage später direkt kontaktierte, da es nur 2 Plätze gab.

Im Juni habe ich mit einem weiteren Kommilitonen als Praktikant bei Latis Global Communications angefangen und war sehr überrascht vom entspannten und offenen Arbeitsklima der Firma. Unsere Aufgaben waren sehr vielseitig, sodass man viel gelernt hat und es nie langweilig wurde. Zunächst sollten wir Machine Translations bewerten, um herauszufinden, ob diese langfristig für Übersetzung tragfähig sind. Danach betraute Katy uns mit der Aufgabe ein Koreanisch-Deutsches Glossar zu erstellen, in denen wir geläufige Ausdrücke und Wörter in Spielen aufschreiben sollten, um zukünftige Übersetzungen akkurater machen zu können. Nach diesen Aufgaben durften wir zum ersten Mal selbst Spiele spielen und dabei überprüfen, ob die Texte im Spiel korrekt sind und es keine Bugs gibt. Da dieser Teil etwas praktischer war, gefiel mir diese Arbeit besonders gut. Weil die Firma zu unserer Praktikumszeit gerade dabei war, deutsche Übersetzungsfirmen für gemeinsame Projekte anzuwerben, wurde uns auch die Aufgabe zuteil, deutschsprachige Vendors zu suchen und zu kontaktieren. Dieser Teil fiel mir etwas schwer, da ich mit dem Kontaktieren von anderen Firmen bisher noch keine Erfahrungen hatte und mich unsicher fühlte, jedoch konnte ich auch diese Aufgabe meistern. Weitere Aufgaben umfassten das Korrekturlesen von Übersetzungen und das Übersetzen von Texten für die Website der Firma. Schließlich durften wir auch selbst beim Übersetzen eines Spiels helfen, was ich persönlich am spannendsten fand.

Die Arbeitszeiten konnten wir glücklicherweise dank der leichten Kommunikation mit Katy sehr frei entscheiden, was mir wegen des anspruchsvollen Stundenplans des Language Centers sehr wichtig war. So haben wir zwei Mal die Woche von 15:00 bis 19:00 gearbeitet

und konnten aber in der Prüfungsphase auch mal Pause machen, um uns aufs Lernen zu konzentrieren. Leider lag die Firma bei Jamsil, was für uns jedes Mal fast eine Stunde pendeln bedeutete, aber dafür hat die Firma uns unsere Transportkosten erstattet und außerdem wurde uns jedes Mal eine Mahlzeit im Wert von bis zu 10,000 Won spendiert. Es wäre für uns auch möglich gewesen im Home Office zu arbeiten, jedoch haben wir diese Gelegenheit nur 1 Mal wahrgenommen und sind sonst immer ins Büro gefahren, wo uns Katy betreut hat. Insgesamt habe ich bei Latis Global Communications von Ende Juni bis Ende Oktober gearbeitet und habe in dieser Zeit nicht nur die Arbeit in einer koreanischen Lokalisierungsfirma kennenlernen, sondern auch meine Sprachkenntnisse anwenden und verbessern können. Auch jetzt nach meiner Rückkehr nach Deutschland arbeite ich als Freelancer für die Firma und komme so regelmäßig mit der koreanischen Sprache in Kontakt und kann auch ein bisschen Geld verdienen.

Insgesamt hat mir das Praktikum sehr dabei geholfen, mehr über meine eigenen Interessen herauszufinden und mir klarer darüber zu werden, was für einen Job ich später haben möchte. Ich habe gelernt, dass das Arbeiten im Game-Sektor eine mögliche Aussicht für mich wäre, jedoch bin ich mir nicht sicher, ob die Lokalisierung von Videospielen das Richtige für mich ist. Das Praktikum bei Latis Global Communications war lehrreich und bin sehr dankbar für diese Erfahrung. Die Atmosphäre bei Latis Global Communications war sehr entspannt und freundlich und man hatte nie das Gefühl von zu viel Druck oder zu hohen Anforderungen. Es hat auch Spaß gemacht, mit Katy zusammenzuarbeiten und es war nicht selten, dass man mal mit ihr und den Kollegen Mittagessen oder Kaffee trinken gegangen ist, was sehr zum Wohlfühlen in der Firma beigetragen hat. Insgesamt ist das Praktikum perfekt für Menschen mit einer Leidenschaft für Koreanisch, Spiele und Übersetzung. Jedoch sollte man für das Praktikum auch eine gewisse Ahnung von Spielen haben, sowie mindestens Level 4 in Koreanisch und auch solides Wissen in der deutschen Sprache aufweisen.